

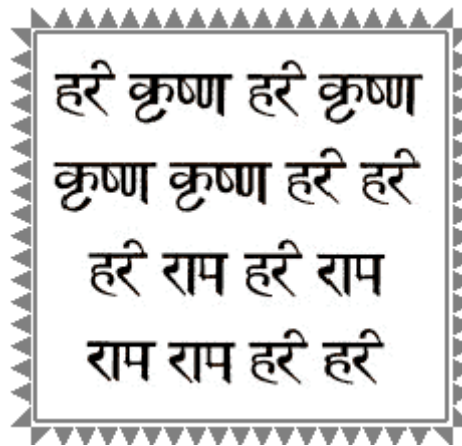
Auch der Planet Erde ist daher das Eigentum Gottes, doch wir, die Lebewesen, insbesondere die so genannten zivilisierten Menschen, beanspruchen Gottes Eigentum als das unsere und unterliegen somit als einzelne wie auch als Nationen einer falschen Vorstellung. Wenn wir Frieden wollen, müssen wir diese falsche Vorstellung aus unserem Geist und der Welt entfernen. Dieser illegitime Besitzanspruch des Menschen ist teilweise oder sogar ausschließlich der Grund für alle Störungen des friedlichen Zusammenlebens auf der Erde.

Materialistische, angeblich zivilisierte Menschen erheben Besitzanspruch auf das Eigentum Gottes, weil sie verblendet und gottlos geworden sind. In einer gottlosen Gesellschaft ist es nicht möglich, in Glück und Frieden zu leben. In der *Bhagavad-gita* erklärt Krishna, dass alle Handlungen der Lebewesen eigentlich zu Seiner Freude bestimmt sind und dass er ihr wohlmeinender Freund und der Höchste Herr aller Universen ist. Sobald die Menschen der Welt diese Tatsache als Friedensformel anerkennen, wird es tatsächlichen Frieden geben.

Wenn Sie sich wirklich Frieden wünschen, müssen Sie daher sowohl individuell als auch kollektiv Ihr Bewusstsein in Krishna-Bewusstsein (Gottesbewusstsein) umwandeln, indem Sie einfach die Heiligen Namen Gottes *chanten*. Dies ist eine anerkannte und erprobte Methode, um auf der Welt Frieden zu schaffen. Wir empfehlen daher jedem, das *Hare Krishna Mantra* zu

chanten und dadurch Krishna-Bewusst zu werden.

*Hare Krishna, Hare Krishna,  
Krishna Krishna, Hare Hare,  
Hare Rama, Hare Rama,  
Rama Rama, Hare Hare*



Das Chanten ist praktisch, einfach und erhaben. Diese Formel wurde vor ca. fünfhundert Jahren von Lord *Chaitanya* in Indien eingeführt, und steht nun jedem zur Verfügung. Praktizieren Sie diese einfache und erhabene Methode. Erkennen Sie Ihr wahres Wesen durch das Studium der *Bhagavad-gita* *Wie Sie Ist*, und erwecken Sie somit Ihre verlorene Beziehung zu Krishna (Gott) wieder! Weltweiter Frieden und damit Wohlstand werden die unmittelbare Folge sein.

*A.C. Bhaktivedanta Swami Prabhupada,  
Gründer und Acharya der Internationalen  
Gesellschaft für Krishna-Bewußtsein, 1966*

## Weltfrieden

In den letzten Jahren ist es immer deutlicher geworden, dass Frieden in der menschlichen Gesellschaft nur dann möglich ist, wenn wir in uns selbst Frieden finden. In der heutigen Zeit jedoch, die durch Umweltverschmutzung, Kriminalität, Geldknappheit und zerrüttete Familienverhältnisse gekennzeichnet ist, ist dies nicht immer ein leichtes Unterfangen. Nur wenn wir friedvoll in uns selbst sind, kann man Frieden in die Welt bringen.

Die Menschen sollten sich daran erinnern, dass der Höchste Herr der Besitzer aller Dinge ist. Die Menschen beanspruchen: „Das ist mein England, das ist mein Indien, das ist mein Deutschland und das ist mein China!“ Nein! Alles gehört Gott, Krishna. Nicht nur dieser Planet gehört Krishna, sondern auch alle anderen Planeten im Universum.

Dennoch haben wir sogar diesen Planeten in so viele Nationen unterteilt. Ursprünglich war dieser Planet nicht unterteilt. Aus den historischen Aufzeichnungen im *Mahabharata* können wir ersehen, dass der ganze Planet einmal von einem einzigen König, *Maharaja Pariksit*, regiert wurde. Aber tatsächlich gehört dieser ganze Planet Gott. Wie können wir Besitzanspruch erheben?

Bei unserer Geburt kommen wir in diese Welt mit leeren Händen, und mit leeren Händen werden wir auch wieder gehen, wenn wir sterben. Wie können wir also beanspruchen, dass dies mein Besitz ist, dass

dies mein Land ist, das dies meine Welt ist, dass dies mein Planet ist? Warum stellen wir solche Ansprüche? Ist das nicht Wahnsinn? Sri Krishna sagt, *sarva-loka-mahesvaram*: „Ich bin der Höchste Herr von allen Planeten“. Wenn man diese Dinge richtig versteht, dann wird man friedvoll. Das ist die wirkliche Friedensformel.

Man sollte daher genug Intelligenz aufbringen, um zu verstehen, dass außer Gott niemand der Besitzer irgendwelcher Dinge ist. Man sollte nur die Dinge annehmen, die für einen als Anteil von Gott beiseite gelegt sind.

Es kann keinen Frieden geben, solange die Kommunisten oder Kapitalisten oder irgendwelche anderen Parteien sich anmaßen, Besitzansprüche auf die Reichtümer der Natur zu haben, die ganz und gar Eigentum Gottes sind. Weltfrieden kann es nur geben, wenn wir Gott als den Besitzer aller Dinge anerkennen und nicht versuchen durch falschen Besitzanspruch die Welt auszubeuten.

Die Kapitalisten können die Kommunisten nicht durch bloße politische Manöver im Zaume halten, noch können die Kommunisten die Kapitalisten dadurch besiegen, dass sie um das gestohlene Brot kämpfen. Wenn sie nicht das Eigentumsrecht des höchsten Personenhaften Gottes anerkennen, dann sind alle Besitztümer, die sie als ihr Eigentum für sich in Anspruch nehmen, gestohlen, und deshalb sind sie der Bestrafung durch die Naturgesetze ausgesetzt. Sowohl Kommunisten als auch Kapitalisten haben die Bombe, und wenn sie nicht das

Eigentumsrecht des Höchsten anerkennen, dann ist es ganz sicher, dass letztlich die Bombe beide Parteien vernichten wird. Um sich davor zu bewahren und somit auch Frieden in die Welt zu bringen, müssen deshalb beide Parteien den Unterweisungen der *Sri Isopanishad* folgen, welche lehrt, dass man nur soviel annehmen sollte wie man zum Leben braucht.

#### **Sri Isopanishad, erster Mantra:**

*“Alles Beseelte und Unbeseelte im Universum wird von Gott gelenkt und ist Gott gehörend. Man sollte deshalb nur solche Dinge annehmen, die für einen nötig sind, die für einen als Anteil beiseite gelegt sind. Man darf nicht andere Dinge annehmen, weiß man doch, wem sie gehören.“*

In der heutigen Gesellschaft gibt es ständig Streit zwischen Arbeitern und Kapitalisten. Dieser Streit hat jetzt internationale Proportionen angenommen, und die Welt ist in Gefahr. Die Menschen stehen sich im Hass gegenüber, mit gefletschten Zähnen, wie die Katzen und Hunde. Die *Sri Isopanishad* kann den Katzen und Hunden keine Ratschläge erteilen, aber den Menschen bringt sie, durch die echten *Acharyas*, die heiligen Lehrer, die Botschaft Gottes. Die Menschheit möge diese *vedische* Weisheit von der *Sri Isopanishad* lernen, dass nämlich niemand sich über materielle Güter streiten sollte. Man muss sich mit den Privilegien zufrieden geben, die einem durch die Gnade Gottes gegeben sind.

**Auszüge aus den Büchern:** „Interview mit John Lennon“ und „Sri Isopanishad“



## **Die Friedensformel**

*Eine Erklärung von Srila Prabhupada*

[www.prabhupada-books.de](http://www.prabhupada-books.de)

Einer der größten Fehler der modernen Zivilisation besteht darin, dass die Menschen fremdes Eigentum widerrechtlich als ihr eigenes beanspruchen und dadurch unnötig die Naturgesetze verletzen. Diese Gesetze sind unerbittlich. Niemand kann sie ungestraft übertreten. Nur jemand mit Krishna Bewusstsein kann die Fesseln der Naturgesetze mit Leichtigkeit überwinden und damit Glück und Frieden in der Welt erreichen.

So wie jeder Staat durch Gesetze und Ordnungshüter geschützt wird, wird der Staat des Universums, von dem die Erde nur einen verschwindend kleinen Teil ausmacht, durch die Gesetze der Natur geschützt. Die materielle Natur ist eine der vielfältigen Energien Gottes, des eigentlichen Besitzers aller Dinge.